

Börsenblatt

für den
Deutschen Buchhandel
und für die mit ihm
verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 60.

Freitags, den 1. Juli

1842.

Bruchstück aus dem Tagebuche eines jungen Buchhändlers.

Sortimentshändler und Verleger mögen immer mehr der Wahrheit huldigen, daß sie alle Glieder einer Kette sind, berufen, einer wie der andere, das Reich des Lichtes zu verbreiten.

Th. Enslin. (S. Börsenbl. 1835. S. 6.)

Der Buchhändlerstand ist ein so achtungswürther, erhabener und wichtiger in der bürgerlichen Welt, daß ich nicht begreife, wie es möglich ist, daß die meisten Menschen es für so leicht ansehen, Buchhändler zu werden, und selbst viele Principale es für eine Kleinigkeit halten, einen jungen Mann zum Buchhändler zu machen, wenn er lesen, schreiben und rechnen kann, und allenfalls einige lateinische Vocabeln gelernt hat. Der junge Mann wird ins Geschäft genommen, packt im ersten Jahr, trägt Zettel und Briefe herum, führt ein Leihbibliothekregister, verkauft auch wohl einmal wenn der Principal abwesend ist ein Schulbuch, faltet Journale, schreibt späterhin Rechnungen aus, trägt Fakturen in vorliegende Schemas, addirt und subtrahirt, und nach Verlauf von mehreren Jahren ist der Buchhändler fertig zum Heil der ganzen Welt. Hat der junge Mann irgend einiges Vermögen, so wird er es bald zu drückend und mit seiner Würde unvereinbar finden, länger den untergeordneten Diener zu spielen, während er sein eigener Herr sein zu können glaubt. Mit Hülfe der geprägten Gewerbefreiheit wird es ihm nicht schwer, die Concession zu Anlegung eines eigenen Geschäfts zu erlangen und dies wird nun errichtet, unbekümmert darum, ob der näher oder entfernter wohnende Nachbar, der bisher selbst nicht im Ueberflusß lebte, darüber zu Grunde gehen sollte oder nicht.

Der nun selbstständig gewordene junge Buchhändler strengt seine Kräfte an; er findet das Sortimentsgeschäft mühsam und beschwerlich und — wenn überhaupt — doch nur langsam Gewinn abwerfend, gern möchte er aber

sein Vermögen so schnell als möglich verdoppeln, und siehe da, der Pastor, Schulmeister oder irgend ein Universal-Genie des Orts hat ein Buch geschrieben, um sich vor Schiffbruch zu retten. Das Ding hat einen großartigen Titel, eine verwegene Vorrede, der junge Buchhändler staunt, er kauft, bereichert den Meßkatalog, — und nach Verlauf eines Jahres verwandeln sich seine stolzen Hoffnungen, die Dukatenschiffe, die schon vor seinen lusternen Blicken segelten, und auf ihn zuzurudern schienen, in hässliche Krebs. Verdrießlich sieht er den Autor an und sucht vergeblich nach Spuren seiner goldenen Zahlpfennige. Das Genie tröstet mit zuversichtlicher Miene und sagt ihm, es habe etwas Neues geschrieben, das sei gerade an der Zeit und würde Effect machen; in dieser Schrift sei der andern Erwähnung gethan, und beide würden reißend abgehen. Der Buchhändler läßt sich bereden, er greift nochmals in seines Beutels goldene Tiefen, langt einige des Genie's Durst beschwichtigende Doppellouis'd'ore hervor, und ist kühner Pläne voll.

Es vergehen mehrere Jahre, keine Mühe ist gespart mit den hoffnungsregenden Verlagsartikeln die Welt zu entzücken — kein Mensch entzückt sich — man ist zuletzt froh, daß der Krämer für einige Groschen die blanken schweren zu leichten Makulatur gewordenen Goldstücke einhandelt, um sie zur Einwickelung von Käse und Häringen oder zu Pfefferdütchen zu benutzen, so daß die Machwerke des Genies doch in der That noch etwas Piquantes vor ihrem gänzlichen Verschwinden in das leere Nichts annehmen.

Seltsam! Von dem geistigen Pfeffer und Salze des Kritikers wurden die Schriften begrüßt, und flogen scheu zurück nach des Buchhändlers Clause, um zu ruhen; treten wieder ins Leben, nehmen wirkliche materielle Gewürze in sich auf, und werden wieder was sie waren, — Schatten.

9^r Jahrgang.

111

Da sitzt nun der junge Buchhändler mit weinenden Augen vor seiner leer gewordenen Börse, und schiebt höchst misvergnügt die Schuld auf die Unthätigkeit seiner Collegen ic., während Letztere nichts als unnützes Hin- und Herporto hatten, und deshalb gar nichts mehr gesandt haben wollen.

Was ist Schuld an solchem dem Leben treu entnommenen Bilde? —

Der junge Buchhändler hat das Merkantilische unsers Geschäfts gelernt; aber keine Ahnung von dem Geiste, der es besetzt. *Hinc illae Lacrimae!* Derselbe kennt die geistige Stufe, die seine Mitwelt errungen, nicht, er hat weder Geschichte noch Geographie inne; er kennt nicht das Mindeste von der Literaturgeschichte seines Volkes, wie viel weniger von der Anderer. Er begreift nicht, daß der buchhändlerische Verkehr in genauer Verbindung mit den geistigen Fortschritten des Volkes steht, und daß der Buchhändler da nicht schlafen darf, wo die Völker Ideen verarbeiten; daß er nicht die Macht besitzt, Einhalt zu thun, und zu sprechen: „Seht Leute, hier aus diesem Buche könnet ihr Euch belehren über das, was ihr sucht; rennt doch nicht so!“ Nein der wahrhaft gebildete und befähigte Buchhändler rennt mit, sieht was das Volk will, unterrichtet sich von dessen Bedürfnissen, vergleicht Altes und Neues, und trifft seine Wahl.

Arzt und Apotheker sind zu vergleichen mit Schriftstellern und Buchhändlern. Wie Ersterer aus seinen Studien das Rezept zusammen setzt, es vom Apotheker fabrizieren und dem Kranken reichen läßt, so schöpft der Schriftsteller aus dem Vorrat seines Wissens, schreibt ein Rezept, was oft mehrere Bände lang ist, und giebt es dem Buchhändler, der es fabrizieren und in die Welt schicken läßt. Die Welt ist der Patient des Schriftstellers; er will sie erfreuen, bessern und belehren.

Hier ist nur ein großer Unterschied. Der Arzt bekommt nicht vom Apotheker, sondern von seinem Patienten den klingenden Lohn für seine Mühe. Dem Schriftsteller geben aber seine Patienten, das Publikum, nichts, sondern der Buchhändler vergoldet ihm seine Werke.

Die Staaten verlangen vom Apotheker ein Examen, wenn er sich etablieren will; vom Apotheker, der es nur mit den Leibern der Menschen zu thun hat, verlangt man genaue Kenntniß der einzelnen Bestandtheile seines Geschäfts, z. B. vollkommene Kenntniß der Botanik ic. — Buchhändler kann aber ein jeder werden. Von dem verlangt der Staat Nichts als Geld genug um die Steuer zu bezahlen. Und doch — ist der Buchhändler nicht der geistige Apotheker? Sollte man nicht fast glauben, die Staatslenker kümmerten sich wenig um den Geist — sie wünschten vielmehr, daß der Staat eine Uhr wäre, die man beliebig aufziehen oder liegen lassen kann, von der ihnen nichts wünschenswerther sei, als je nach ihrem Interesse den Zeiger vor- oder rückwärts schieben zu können. Es wäre allerdings eine herrliche Sache für gewisse Leute, wenn das Denken abgeschafft werden könnte!

Doch ich schweife ab. Was dem Apotheker die vollkommene Kenntniß der Botanik, ist dem Buchhändler das Studium der Literatur. Sie ist der große Pflanzen-

und Blumengarten, in den die Völker ihr geistiges Sein niedergelegt, auf daß es Samen treibe zum Frommen kommender Geschlechter. In ihn sollte man den jungen Buchhändler führen, damit er wisse, ob der Strauß, den ihm der Dichter oder Schriftsteller reicht, um ihn zu versäufsfältigen, es auch wohl werth sei, der Welt überliefert zu werden. Der Buchhändler muß es wissen, ob in diesem großen Blumengarten, zu dem der Zutritt dem Universum offen steht, seit der unsterbliche Guttenberg durch Erfindung der Buchdruckerkunst das enge Thor, das zu ihm führte, weggerissen, — vom unsichtbaren Gärtner und Erhalter nicht schon Schöneres und Besseres hervorgerufen und aneinander gereiht worden; — ob der ihm überreichte Strauß des Schriftstellers die Welt auch überraschen, von ihr als schön, neu, den Interessen und der Culturstufe der Mitwelt angemessen und als ein förderndes Mittel gern aufgenommen werden wird.

Hier ist die eigentliche Stellung angedeutet, den die Buchhändler-Corporation einnimmt. Die Buchhändler sind die Banquiers und Spediteure der Weisheit. Wo sie dieselbe finden, sollen sie sie hervorzuheben und zu verbreiten suchen. Sie sollen den edlen Neben, die der Herr auf kümmerlichen Boden gepflanzt, eine Stütze sein, und dazu beizutragen suchen, daß die goldenen Trauben, die ihnen von den Neben dargereicht werden, auch als ein guter und reiner Wein der Welt überliefert werden.

Und dazu wäre jeder fähig, dem nur Geld und Verbindungen zu Gebote ständen? Kann und darf es dem Staat einerlei sein, ob dieser wichtige Posten von kennnißreichen Männern oder Schwachköpfen besetzt werde? Nimmermehr! Ihr beklagt Euch über so manche schlechte Erscheinung in der Literatur, über den Verfall derselben ic. Der Staat selbst ist Schuld daran. Der Buchhändler will Geschäfte machen. Er verkauft und ist zufrieden. Er kann aber außerordentlich viel wirken. Es ist seine Hand, die dem Unerfahrenen, der gerne Trost, Erquickung, Freude oder Belehrung für seinen Geist will, und seiner geübten Hand und Wahl sich anvertraut, Balsam oder Gift, Edles oder Unedles darreicht.

Der kennnißvolle Buchhändler ist es, der zum Landmann oder Bürger, die über irgend einen Gegenstand mit Gewißheit aburtheilen, spricht: Freunde, ihr habt ganz recht, ihr sprecht aus dem Geiste, den ihr aus der und der Schrift über die fraglichen Gegenstände in Euch aufgenommen; lest aber mal das oder jenes Buch, so werden sich eure Ansichten, wo nicht ändern, doch bessern und gewinnen.

So wie Tausende, ohne einen Arzt zu fragen, sich Mittel aus der Apotheke holen, so gehen Tausende in den Buchläden, und fragen nicht erst den Schulmeister, Pastor oder sonstigen Gelehrten des Orts, sondern geben dem Buchhändler ihr Bedürfniß an und überlassen seiner Einsicht die passende Befriedigung desselben. Was soll man aber erwarten, wenn jedem Buchbinder und Handelsmann, der Geld genug besitzt und allenfalls die 4 Species gelernt hat, der Weg zum Betriebe des Buchhandels eröffnet wird.

Sollte es den Lenkern des Staatschiffes nicht lieb sein, zu wissen, daß nur erfahrene und von dem Geiste

ihrer Zeit erfüllte Männer dies Geschäft verwalteten? Sie wären sicherer, daß so vieles moralisch und politisch Schlechte, gar nicht mehr in die Zeit Gehörende; Manches, wenn auch nicht Schadende, doch wenigstens Besserem im Wege Stehende und der größern Verbreitung derselben Hinderliche nicht durch Schriften in Umlauf gesetzt würde, wenn nicht Buchhändler, die gar keine Idee von dem vergangenen und gegenwärtigen Culturzustande des Volkes besitzen, ebenso unwissenden Scriblern bereitwillig die Hände böten, ihre durch Gewinnsucht erzeugten Machwerke unter das Publikum zu bringen.

Hierin liegt eine der Hauptursachen der immer größer werdenden Nichtachtung des Buchhändlers von Seiten des Publikums und des Verfalles des einst so achtungswerten Geschäftes.

Sollte dem nicht abzuholzen sein durch ein Comitée von tüchtigen Buchhändlern, das in den größten Städten Deutschlands ernannt würde und vor dem sich Jeder, der sich etablieren will, einer Prüfung zu unterwerfen hätte, ob er auch befähigt wäre, Buchhändler genannt zu werden und das Geschäft zu betreiben. Die Kenntnisse, welche der Buchhändler besitzen müßte, um Börsenmitglied zu werden, könnten von einem Ausschuß der Buchhändler selbst festgestellt werden. Es würde für unser Geschäft von bedeutendem Einfluß sein, nicht jeder Unberufene würde sich hineindrängen, die Principale die geistigen Fähigkeiten ihrer Eleven mehr prüfen und deren Ausbildung sorgfamer wahrnehmen; die ganze Welt aber würde gewinnen durch einen Verein von Männern, die auch geistig befähigt wären einem Geschäft vorzustehen, was eine so wichtige Stelle in der bürgerlichen Gesellschaft einnimmt.

Plagiatur.

Herr A. Meldola in Hamburg und sein vollständiges Handbuch für Kaufleute. Hamburg 1842 Schuberth und Co.

Die Kunst aus zehn Büchern das eilste zu fabrizieren ist zwar schon sehr weit gediehen, immer aber sind die Beispiele scham- und sinnloser Plünderung nicht alle Tage zu finden, um so nothwendiger erscheint es, einen solchen Raub ohne Schonung an das Tageslicht zu ziehen, und ihn der öffentlichen Verachtung Preis zu geben.

Der Herr Meldola hat in obengenanntem Handbuch die im Verlage der Jägerschen Buchhandlung in Frankfurt erschienenen Werke:

Chelius Maass- u. Gewichtsbuch 3. Aufl. 1830.
Hauschild Vergleichungstafeln der Gewichte
1836.

wie man zu sagen pflegt benutzt, dabei aber sich des fingerfertigen Abschreibens so kundig oder unkundig gezeigt (wahrscheinlich hat auch nur der Rothstift seine Dienste gethan), daß es wichtig erscheint, diejenigen Verlagsartikel näher zu bezeichnen, welche in seinem Handbuche so beraubt wurden. Seine Plünderung ist um so unverschämter, als er sich öfter bei dem seitenlangen

wörtlichen Abdrucke, die Citate eingeschlossen, das Ansehen giebt, als wäre dies alles aus seiner Feder geflossen, und um so unbrauchbarer für das Publikum, als Herr Meldola oft genug plan- und gedankenlos bei seiner Plünderung verfährt, wobei zuweilen die wundersinnigsten Auslassungen stattfinden. Zum Belege nur einige Beispiele:

Der Artikel Cölln bei Meldola enthält sechs volle Seiten von Hauschild.
do. England, Schottland und Irland enth. zehn volle Seiten von Hauschild.
do. Frankfurt a.M. enthält dreizehn volle Seiten von Chelius u. Hauschild.
do. Frankreich enthält vierzehn volle Seiten von Chelius u. Hauschild.

So werden jetzt in Deutschland Bücher gemacht und damit der Beweis geliefert, wie derartige gewissenlose Autoren (sic!) ihren Kopf anstrengen, um sich Honorar zu erschreiben. — Ob damit der Absatz der geplünderten Werke, welche den wirklichen Verfassern derselben vielen Zeitaufwand und Mühe, den Verlegern bedeutendes Honorar und Druckkosten verursachten, gestört wird, ist diesen Herren ganz gleichgültig. — Haben sie doch ein neues Buch gemacht, wissen sie doch, daß das Publikum mehrentheils ohne Wahl nur nach dem neuen greift.

Gern wollen wir glauben, daß die Firma Schuberth & Comp. mit diesem Meldola'schen Plagiat hintergangen wurde, und daß sie schuldlos an der bezeichneten Plünderung ist. Den Herrn A. Meldola müßten wir aber öffentlich als einen Piraten bezeichnen, der nach den Bundesgesetzen unzweifelhaft vor seiner Behörde zu belangen sein würde, hätte nicht die Behörde von Hamburg jetzt Wichtigeres zu thun für das Unglück der armen Abgebrannten.

Aufräge.

Wie kommt es, daß die von Wilh. G. Korn's Buchhdsg. in Breslau mit der Bemerkung „steht gegen baar zu Diensten“ zurückkomgenden Verlangzettel auch dann nicht in Leipzig expedirt werden, wenn man das Gewünschte bezahlen will, sondern die schon einmal vergebens nach Breslau beförderten Zettel erst nochmals dahin abgeschickt werden, obgleich an Handlungen, die Rechnung haben, in Leipzig ausgeliefert wird! Es ist dies doch gewiß eine große Unbilligkeit!

Notiz.

Bei der am 28. Juni statt gefundenen Wahl der Landtags-Abgeordneten wurden Seitens der Stadt Leipzig unter A. Herr Heintz Brockhaus als Abgeordneter und Herr Fr. Fleischer als Stellvertreter gewählt.

Verantwortlicher Redakteur: J. de Marle.

Bekanntmachen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[3313.] Das von mir herausgegebene:

Wöchentliche literarische Anzeigeblatt

wird auch im nächsten halben Jahre und zwar nunmehr in der Art fortgesetzt werden, daß unter allen Umständen **wöchentlich ein halber Bogen** erscheint, was bisher aus verschiedenen Gründen dann und wann unterblieb. — Die Herren Abnehmer haben sich überzeugt, wie ich das Blatt nach und nach einer größern Vollkommenheit und Zweckmäßigkeit entgegen geführt habe und ich werde in diesem Streben auch künftig nicht ermüden.

Um den verschiedenen Bedürfnissen nach Möglichkeit zu genügen, habe ich mich entschlossen, gleichzeitig eine

Monatsausgabe

wissenschaftlich geordnet

zu veranstalten, deren erstes Heft zu Anfang August ausgegeben wird. Der Inhalt wird der wöchentlichen Ausgabe gleich sein, bis auf die Neuigkeiten der französischen Literatur, die ich nicht darin aufnehmen werde.

Indem ich nachstehend die Preise beider Ausgaben mittheile, bitte ich, Hrn. W. Engelmann Ihren Bedarf pro Juli—Dezbr. gefälligst bald anzugeben.

Wöchentliche Ausgabe.

Ohne Firma:

1 Expl. halbjährlich	— pf 7½ Nfl netto.
10 " "	1 " — " "
25 " "	1 " 20 " "
50 " "	2 " 20 " "
100 " "	5 " 5 " "

Mit Firma:

50 Expl. halbjährlich	3 pf — Nfl netto.
100 " "	5 " 20 " "
150 " "	8 " 10 " "
200 " "	11 " — " "
250 " "	13 " 20 " "

Monats-Ausgabe.

1 Expl. halbjährlich	— pf 10 Nfl netto.
10 " "	1 " 20 " "

25 Explare halbjährlich	3 pf netto.
50 " "	5 " — " "

Bei 50 und mehr Exemplaren dieser Ausgabe wird, wenn es verlangt wird, die Firma ohne weitere Vergütung aufgedruckt.

L Die Preise sind sämtlich gegen baar, was bei der großen Wohlfeilheit nicht anders thunlich ist.

Mit vollkommenster Hochachtung beharret

Leipzig, den 16. Juni 1842.

J. de Marie.

[3314.] In meinem Verlage werden in Kürzem folgende interessante Romane erscheinen:

Criminalgeschichten, nach wahren Begebenheiten in Novellenform dargestellt, von L. Tarnowski. 2 Bde. 8. Preis ca. 3 pf

Inhalt:

Erster Band: Der Priester auf dem Schafott.
Das Duell und der Siegelring.

Zweiter Band: Der Todte am Klosterberge.
Der Walddieb von Bareilles.
Die Engländerin in Berlin.

Die Blutrosen von Augsburg. Ein deutscher Volksroman von L. Tarnowski. 2 Bde. 8. Preis ca. 2½ pf.

L Gegen baar mit 50% Rabatt.
Die Romane werden auf schönes Velinpapier gedruckt, und die Preise, die sich jetzt noch nicht genau bestimmen lassen, nach Verhältniß der Bogenzahl in keinem Fall höher sein, als sie gewöhnlich angesehen werden.

L Unverlangt versende ich nichts, und bitte daher, nach den Kollmannschen und Maukeschen Novitätenzetteln gefälligst bald zu wählen.

Leipzig, am 1. Juli 1842.

L. Fort.

[3315.] Bei uns erscheint in diesen Tagen:

Der moderne Nihilismus

und

die Straußsche Glaubenslehre
im Verhältniß zur Idee des Christenthums.

Eine kritische Beleuchtung und positive Ueberwindung des Grundprincips und der Hauptconsequenzen der destruktiven Philosophie

versucht von

Dr. J. W. Sanne.

gr. 8. geh. 20 Bogen. Preis 1½ pf.

Handlungen, die keine unverlangte Novitäten annehmen, oder die von dieser Schrift mehr Exemplare als gewöhnlich pro novit. zu haben wünschen, belieben zu verlangen.

Bielefeld, 22. Juni 1842.

Bethagen & Klasing.

[3316.] **Neuester Verlag der Buchhandlung Ferd. Hirt in Breslau.**

Herr Misverständnissen hoffe ich durch die ergebene Anzeige zu begegnen, daß meine diesjährigen Nova bis heute **keineswegs** versandt wurden. Nur ein Exemplar der im Druck gerade vollendeten Artikel gelangte per Post an die Höhl. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig befuß Aufnahme der Titel in den halbjährigen Catalog. Leider gingen dieselben, unter der Bezeichnung bereits verschickter Novitäten, auch in das Börsenblatt über und aus diesem, ohne mein Zuthun in das Organ, das de Marle'sche Verzeichniß u. s. w.

Möge daher Niemand sich vernachlässigt glauben! — In der hier angegebenen Reihenfolge expediere ich meine Nova auch ohne besonderes Verlangen, erbitte für dieselben die bisher bewährte freundliche Verwendung meiner Herren Collegen, und verbürge die Erwiederung solcher Gefälligkeit im eignen Wirkungskreise.

Breslau, den 22. Juni 1842.

Ferdinand Hirt.

I. Novasendung im Laufe des Juli.

Ambrosch, Jul. Athan. Eclogae Ambrosianae ad Dionysii Halicarnassensis antiquitatem Rom. librum X pertinentes. 4. geh. 10 Ngr (8 ggr).

Duflos, Dr. A., und **Hirsch**, A. G., **das Arsenik**, seine Erkennung und sein vermeintliches Vorkommen in organisirten Körpern. Leitsaden zur Selbstbelehrung und zum practischen Gebrauche bei gerichtlich-chemischen Untersuchungen, für Aerzte, Physiker, Apotheker und Rechtsgelehrte. Mit in den Text gedruckten Holzschnitten. gr. 8. 4 Bog. Eleg. geh. 15 Ngr (12 ggr).

Duflos, Dr. A., u. **Hirsch**, A. G., **Oekonomische Chemie**. Erster Theil.

Auch unter dem selbstständigen Titel: Die wichtigsten Lebensbedürfnisse, ihre Aechtheit und Güte, ihre zufälligen Verunreinigungen und ihre absichtlichen Verfälschungen, auf chemischem Wege erläutert. Zur Selbstbelehrung für Jedermann, wie auch zum Handgebrauche bei polizeilich-chemischen Untersuchungen. gr. 8. 11 Bogen. Eleg. geh. 1 Ngr.

Herr Eine eigenthümliche, **für alle Stände** gleich wichtige Erscheinung!

Herr Im Laufe des Jahres verlässt ein 2ter Theil dieses interessanten Werkes die Presse, weshalb ich die Abnehmer genau zu notiren bitte.

Im vor. Jahre erschien und wird der Fortdauer einer freundlichen Verwendung, welcher ich in 9 Monaten d. **Absatz von 1100 Ex.** zu danken hatte, empfohlen:

Duflos, Dr. Adolf., **chemisches Apothekerbuch**. gr. 8. geh. 4 Ngr

Ebendasselbe Werk für d. K. K. Oesterreichischen Staaten. gr. 8. geh. 4 Ngr

Elpelt, Fr. X., **Christkatholisches Krankenbuch**, Gebete und Betrachtungen für Kranke und deren Pfleger, so wie für Seelsorger bei Auspendung der heiligen Sterbesakramente. Ein Erbauungs- und Andachtsbuch. Mit geistlicher Approbation. Nebst einem Titelkupfer nach Koska's Originalzeichnung. 8. 15 B. geh. 15 Ngr (12 ggr).

Früher erschien und ward in den streng katholischen Organen überall günstig beurtheilt:

Des heiligen Vincenz von Leon Ermahnungsbuch, sein Leben und seine Lehre, zur Förderung des katholischen Glaubens. Herausgeg. v. Fr. X. Elpelt. 8. geh. 15 Ngr (12 ggr).

Exner, Dr. G., de Schola Aeschyl et trilogiarum ratione. 8maj. brosch. 10 Ngr (8 ggr).

Jacobi, J. Th. M., Dr., Specimen disquisitionis curvarum. Cum 4 tab. lith. 4. br. 20 Ngr (16 ggr).

Lange, F. W., Das Streu-, Laub- und Moos-Rechen, als eine preccare Verstattung oder als eine Servitut. 8. geh. 15 Ngr (12 ggr).

Loisel's Melonenbau im Freien. Eine neue, eben so einfache, als wohlfeile und durch vielseitige Erfahrung bewährte Methode, Melonen in außerordentlicher Menge und von vortrefflicher Beschaffenheit zu gewinnen. Für deutsche Gartenfreunde bearbeitet. Nebst erläuternden Zeichnungen. 8. 4 Bogen. Eleg. geh. 10 Ngr (8 ggr).

Mowers, Dr. F. C., Die Unfähigkeit des Herrn Professor Seyffarth in Leipzig, wissenschaftliche Werke über das Alterthum zu würdigen. gr. 8. geh. 10 Ngr (8 ggr).

Schottfi, R., die Ausübung der freiwilligen Gerichtsbarkeit durch Gerichte und Notarien. gr. 8. 3 Bog. Eleg. geh. 10 Ngr (8 ggr).

Steiner, Dr. M., de loco geometrico centri lineae rectae. Cum tab. lith. 4. br. 20 Ngr (16 ggr).

Websky, Martin, **Lustfeuerwerk-kunst** oder leicht fassliche und bewährte Anweisung zur Fertigung von Lustfeuerwerken. Für Alle, welche mit dieser Kunst in praktischer und theoretischer Beziehung sich beschäftigen, insbesondere für Dilettanten und Freunde der Lustfeuerwerkerei. Vierte umgearbeitete und bereicherte Ausgabe. Mit Koska's Titelkupf. und zahlreichen, in den Text gedruckten Holzschnitten. gr. 8. 15 Bog. geh. 1 Ngr (1 Ngr 8 ggr).

II. Novasendung im Laufe des August.

Benedict, Dr. T. W. G., **Lehrbuch der allgemeinen Chirurgie und Operationslehre**. Als Grundlage für akademische

Vorlesungen und zum Gebrauche praktischer Aerzte und Wundärzte. gr. 8. 40 Bogen. Eleg. geh.

K Ein selbstständiges Ganze, welches gleichzeitig den ersten Theil eines später erscheinenden „Lehrbuches der gesammten Wundärzneikunst und der dazu gehörenden Operationen“ bildet.

Duflos, Dr. Adolf, pharmacologische Chemie oder die chemischen Arzneimittel und Gifte, ihre Eigenschaften, ihre Erkennung, Prüfung und therapeutische Anwendung. Ein Handbuch für den praktischen und gerichtlichen Arzt und Wundarzt. Mit in den Text gedruckten Holzschnitten. gr. 8. 23 Bogen. Eleg. geh.

K Der therapeutische Theil dieses ausgezeichneten Buches ist von der Hand des berühmten Gelehrten H. R. Göppert bearbeitet.

Knittel, K. W., zur Einweisung in das Reich Gottes, für evangelische Confirmanden und zur Erbauung in demselben für Confirmirte. 8. 6 Bogen. Eleg. geh.

Otto, Ad. Guil., Gryphiswaldensis, Monstrorum sexcentorum descriptio anatomica. Accedunt CL imagines XXX tabulis inscriptae. gr. Fol. Eleg. cart. Erste Lieferung mit Berechnung des Ganzen. 55 φ .

K Ein aus 120 Bogen im grössten Format und 30 vollendet ausgeführten Kupfer-tafeln bestehendes Prachtwerk, dessen erste Lieferung ich an einzelne Geschäftsfreunde ausnahmsweise schicke, um die Versendung des Werkes zur Ansicht überhaupt möglich zu machen. Für den Fall des Absatzes vertausche ich jene Lieferung gegen ein vollständiges Exemplar und erbitte deshalb seiner Zeit gefällige Nachricht hierüber.

Schüler, H., die Literarum obligatio der Römer. 8. 7 Bogen. Eleg. geh.

von Sendlitz, E., Leitsaden der Geographie. Ein Buch für Schule und Haus. Dritte, verbesserte und vermehrte Ausgabe. 8. 17 Bogen. geh.

K Die beiden ersten Ausgaben, deren Autoren die Herren Schulz und Comp. debitirten, erschienen im Selbstverlage des Verfassers und ohne seinen Namen.

Tausend und Eine Nacht. Arabisch.

Nach einer Handschrift aus Tunis herausgeg. von

Dr. Maximilian Habicht. Fortgesetzt von Professor Dr. Fleischer. 9ter Band. 12. Eleg. geh.

[3317.] **Gubik Volks-Kalender für 1843.**

Der neunte Jahrgang dieses beliebten Kalenders, für 1843, wovon wir so eben Anzeigen und Subscriptions-Listen versenden, in jeder Hinsicht noch reichlicher ausgestattet als seine acht Vorgänger, wird im September oder zu Anfang Oktobers d. J. erscheinen. Preis wie bisher, $12\frac{1}{2}$ M φ (10 g φ) mit $\frac{1}{4}$. Plakate folgen in einigen Wochen.

K Ein 10ter u. 11ter Band erscheinen binnen Jahresfrist und beschliessen dieses (früher durch die Herren Max u. Comp. debitirte) Werk, von welchem vollständige Exemplare à cond. zu Diensten stehen und einzelne Bände zur Completirung abgegeben werden.

III. Novasendung im Laufe des September.

Leibniz. Eine Biographie von Guhrauer. Nebst einer Beilage wichtiger Dokumente. Mit Portrait und Facsimile. 2 Bände. 50 Bogen. 8. Eleg. geh.

K Ein Buch von vielseitigem Interesse; das End-Ergebniss eines jahrelangen Studiums über das Leben, die Bedeutung und die Wirksamkeit des berühmten Philosophen.

Theophrasti Eresii historia plantarum. Emendatam edidit cum apparatu critico

Friedr. Wimmer. E. s. t.: Theophrasti Eresii Opera. Recensuit atque cum adnotatione critica edid. Friedr. Wimmer. Tom. I. 8maj. Eleg. geh.

K Dieses für Naturforscher und Philologen gleich bedeutende Unternehmen, dessen erster Band ein abgeschlossenes Ganze bildet, erscheint unter den Auspicien der Akademie der Wissenschaften zu Berlin.

IV. Weihnachtssendung.

K Auf gefälliges, möglichst bald zu meldendes Verlangen **K**

Franz, Agnes, Buch für Kinder. In zwei unzertrennlichen Theilen. Mit den bekannten Zeichnungen von Koska. 8. geb. 2 φ 25 M φ (2 φ 20 g φ).

Franz, A., Kinderschatz. Parabeln, Fabeln, Sprüchwörter, Gedichte, Rätsel und Charden. Besonderer und vermehrter Abdruck aus dem „Buche für Kinder.“ Mit neuen Zeichnungen v. Koska. 8. geb. 1 φ .

Franz, A., Kinderlust. Erzählungen, Sagen und Märchen. Besonderer und vermehrter Abdruck aus dem „Buche für Kinder.“ Mit neuen Zeichnungen v. Koska. 8. geb. 1 φ 15 M φ (1 φ 12 g φ).

Franz, A., Kindertheater. Schauspiele, Dramen, Lust- und Festspiele zur Aufführung in Familienkreisen. Besonderer und vermehrter Abdruck aus dem „Buche für Kinder.“ Mit neuen Zeichnungen v. Koska. 8. geb. 1 φ 15 M φ (1 φ 12 g φ).

Bestellungen auf Anzeigen mit Firma, wo solche von Erfolg, bitten wir recht bald zu machen, können jedoch Beilage-Gebühren nicht vergüten.

Insertionen, vorzüglich für populäre Schriften von außerordentlicher Wirkung, à Zeile $1\frac{1}{2}$ Thaler, nehmen wir bis Mitte August d. J. an.

Wer die vorjährige Rechnung nicht rein saldierte, beliebe dies in Kürze zu thun, oder eine etwanige Bestellung gegen baar zu machen, da sie sonst unberücksichtigt bleibt.

Berlin, im Juni 1842. Vereins-Buchhandlung.

[3318.] Der Druck der 2. Hälfte von
E. Kärcher, Handwörterbuch der lateini-
schen Sprache, besonders für Gymnasien u. Lyceen.
Lex. 8.
ist nun so weit vorgeschritten, daß die Versendung Anfang
Augusts bestimmt stattfinden kann und wird.
Stuttgart, 24. Juni 1842.

J. B. Metzler'sche Buchhdg.

Anzeigen neuer und älterer Bücher,
Musikalien u. s. w.

- [3319.] B. Seligsberg in Bayreuth hat zum Verkauf
in Commission und erbittet sich gef. Angebote baldigst,
um Ende Juli dem Meistbietenden gegen baar zu übersenden:
- 1 **Buffon**, oeuvres complètes. Paris (Baudoin) 1827.
28 Bde. u. 2 Bde. illum. Kupfertaf. in 30 prachtvollen
Halbszbbden. gr. 8.
 - 1 **Oeufs** Naturgeschichte, vollständig 90 Lief. gr. 8. u.
16 Hefte Kupfertaf. in Fol.
 - 1 Jenaische Literaturzeitung mit Erg.-Bl. 1824 bis 1839
incl. zum Theil gebunden.
 - 1 Conversationsblatt, literarisches. Leipz. (Brockhaus).
1822 bis 1826. 4. geb.
 - 1 Blätter für literarische Unterhaltung 1827 bis 1839,
gebunden und 1838 in Heften.
 - 1 Hinrichs, Bücherverzeichnisse v. 1825 — 37 gebunden,
und mehrere frühere Jahrg. broschirt.

[3320.] Wien, 1. Juli 1842.

P. P.

Wir besitzen von den früheren Jahrgängen un-
serer Taschenbücher: **Gedenke mein** 1832 bis
1842, — **Eyanen** 1839 bis 1842, — **Ta-
schenbuch für Frohsinn und Liebe** 1826,
1827, — und **Siona** 6 Jahrgänge, eine große
Auswahl noch gut erhalten Kupfer- und Stahl-
platten, welche wir um ungemein billige Preise
abzulassen gesonnen sind. Dieselben eignen sich
zur Ausschmückung von Romanen und dergl., die
Kupfer der Siona für theologische Schriften, Ge-
betbücher u. c. Auch dürfte dieser Antrag Verle-
gern von Taschenbüchern in fremden Sprachen
willkommen sein.

Wir haben eine Sammlung von 90 Genre-,
historischen Bildern und Porträts in zwei Heften
à 45 Bilder; und 1 Heft mit 40 geistlichen Bil-
dern als **Probeabdrücke** anfertigen lassen,
und berechnen jedes Heft à 1 Thlr. netto baar,
was uns Druck und Papier selbst kosten.

Hochachtungsvoll ergebenst

Pfautsch & Comp.

- [3321.] Bei Johannes Müller in Amsterdam ist
erschienen:
Archief voor Geneeskunde. Onder medewerking van
eenige Vaderlandsche Geleerden, uitgegeven door Dr.
J. P. Heye. gr. 8. 1. Dl. 4 Stukken 4 1/2 Nfl (4 1/2 4ggf).
— — — 2. Dl. 1. Stuk. 25 Nfl (20 ggf).
Boot, J. C. G., Notice s. l. Manuscrits trouvés à Hercu-
lanum. gr. 8. 15 Nfl (12 ggf).
Cobet, C. G., Observatt. crit. in Platonis Comici reliq.
8 maj. 1 1/2 15 Nfl (1 1/2 12 ggf).
Fontes tres jur. civ. Rom. antiq. Legum XII tabb., legis
Juliae et. Papiae Poppaeae et edicti perpet. fragm.
8 maj. 25 Nfl (20 ggf).
Greve, Fr. de, Oratio de Jona Dn. Meyero, Juriscon-
sulto de patria deque jurisprud. et nomoth. paecl.
merito. 8 maj. 15 Nfl (12 ggf).
Heusde, Ph. G. v., de School van Polybius, of Geschied-
kunde van de 19. Leuw. gr. 8. 2 1/2.
Instituut, het, of Verslagen en Mededeelingen, uitgege-
ven door de vier Classen van het Koninklyk Nederl.
Instituut van Wetenschappen, Letteren en schoone
Kunsten over den Jare 1841. gr. 8. No. 1 et 2.
1 1/2 10 Nfl (1 1/2 8 ggf).
Lenz, L. C., Knospen. Christliche Gedichte. gr. 12.
20 Nfl (16 ggf).
Muurling, G., Oratio de Wess. Gansfortii, Germ. theol.,
princip. atque virtut., etiamnunc proband. et sequend.
8 maj. 10 Nfl (8 ggf).
van de Spiegel, L. P. J., Résumé des Négociations, qui
accompagnèrent la Révolution des Pays-Bas Autrichiens,
avec les pièces justificatives. gr. 8. 2 1/2 25 Nfl (2 1/2 20 ggf).
Thorbecke, J. R., Anteekening op de Grondwet. 2.
Uitgave. gr. 8. 1. Dl. 2 1/2 15 Nfl (2 1/2 12 ggf).
Vrolik, G., über eine vollkommene Verwachung d. Ge-
lenke. kl. Fol. 25 Nfl (20 ggf).
Vrolik, W., Recherches d'Anatomie comparée sur le
Chimpancé. gr. Fol. 15 1/2 5 Nfl (15 1/2 4 ggf).
Wetboek van Koophandel, met Aanteekeningen van Mrs.
C. D. Asser, W. E. J. Berg, M. H. Godefroi, J. W.
Tydeman en J. de Vries Jz. gr. 8. 1. Bock. 1 1/2 10 Nfl
(1 1/2 8 ggf).
Wilde, A. de, Nederd. - Maleisch - en Soend. Woorden-
boek. Benevens twee stukken tot oefening in het
Soend., uitgegeven door T. Roorda. gr. 8. 2 1/2 10 Nfl
(2 1/2 8 ggf).
Um die Einführung von Jaarsveldt's holländ. Sprachlehre
in Schulen zu erleichtern ist der frühere Preis von 1 1/2 25 Nfl
(1 1/2 20 ggf) auf 25 Nfl (20 ggf) herabgesetzt.
[3322.] Bei C. H. Reclam sen. in Leipzig ist soeben in
Commiss. erschienen, und wird nur auf Verlangen à condit.
versandt:
Vier Predigten. Gehalten bei der Abläfffeier in der Ma-
rienkirche zu Weickershain bei Geithain im Leipziger Kreise
von Fr. Herm. Schödel, Kandit. d. Predigtamts. 4 Bogen
in 8. gehft. 1/4 1/2 netto.
Urkunden u. Nachrichten betreffend die vormalige Ablaßfei-
theilung u. die jetzige Ablaßfeier in d. Marienkirche zu
Weickershain u. s. w. Mitgetheilt von Fr. Herm. Schödel,
Kandit. d. Predigtamts. 2 Bogen in 8. gehft. 1/8 1/2 netto.

[3323.] Bei J. A. Mayer in Aachen erschien so eben:
**A DESCRIPTION
OF THE
MINERAL SPRINGS
OF
AIX-LA-CHAPELLE AND BORCETTE;
WITH SOME ACCOUNT OF THE
CURIOSITIES OF BOTH PLACES AND THE
ENVIRONS.**
 BY
L. WETZLAR, M. D.
 PHYSICIAN AT AIX-LA-CHAPELLE.

London: John Churchill, Princes Street, Soho. 1842.
 8. Bound in cloth. Price 25 Ngr. (20 ggr.).
 Es können jedoch nur feste Bestellungen berücksichtigt werden.

[3324.] Bei mir ist so eben vollständig in 12 Lieferungen erschienen:

Die Entdeckung von Amerika. Christoph Columbus.

Neu bearbeitet
von
W. F. Damaskus.
 Mit 24 Bildern und 1 Charte.
 Ausgabe mit Kupfern auf weiß Papier 1 1/2 Ngr
in Tondruck 2 1/2.
 "Prag" im Juni 1842.

Fr. Ed. Sandner.

[3325.] Durch Ernst Mohr in Heidelberg ist zu beziehen:
Essai sur l'histoire de la littérature Néerlandaise par J. De S Gravenweert, chevalier de l'ordre Royal du lion Belge, membre de l'institut des Pays-Bas. Amsterdam. Preis 1 1/2 15 Ngr. (1 1/2 12 ggr.). — 2 fl. 42 kr.

[3326.] S eben ist erschienen und an alle Handlungen, welche Nova annehmen, versandt:

Hellenica.

Die Geschichte Griechenlands bis zum peloponnesischen Kriege nach ihren Hauptmomenten in Auszügen aus griechischen Schriftstellern für mittlere Gymnasialklassen zusammengestellt und mit Anmerkungen erläutert von

Dr. Fr. Kraner, Oberlehrer an der Königl. Landesschule zu Meissen.

8. broch. Preis ord. 25 Ngr. (20 ggr.).
 Handlungen, welche ihren Bedarf selbst wählen, wollen gefälligst à cond. verlangen.

Wir empfehlen vorstehendes Werk der besondern Aufmerksamkeit und thätigsten Verwendung unserer Herren Collegen.

Meissen, d. 23. Juni 1842.

C. G. Klinkicht & Sohn.

[3327.] So eben haben wir pro novitate versandt:

Der Brief an die Hebräer.

In sechs und dreißig Betrachtungen
ausgelegt

von

Rudolf Stier,

Pfarrer zu Wicklinghausen in Barmen.

Erster Theil.

Vom Anfang bis Kap. 10, 18. enthaltend.

gr. 8. geh. Preis 1 1/2 20 Ngr. (1 1/2 16 ggr.).
 Handlungen, welche unverlangt keine Nova annehmen, wollen ihren Bedarf gef. verlangen.

Halle, Juni 1842.

C. A. Schwetschke und Sohn.

[3328.] So eben erschien folgende medizinische Schrift bei mir:

Über die Christenz

der

allgemeinen Plethora

und

ihre Entstehung aus diätetischen Ursachen.

Von

H. Richter.

Gehetet. Preis 15 Ngr. (12 ggr.).

und bitte sämmtliche Buchhandlungen, ihren Bedarf à cond. zu verlangen.

Nostock, 28. Juni 1842.

G. B. Leopold.

[3329.] Von nachstehendem Werke habe ich den Debit für Deutschland erhalten:

Bedingungen und Usancen

bei dem Ein- und Verkauf von Waaren, Wechseln und Effecten, mit Hinzufügung der Tarifs für den Ein-, Aus- u. Durchfuhrzoll sämmtlicher im

Königreich der Niederlande

im Handel vorkommenden Waaren, nebst einer tabellarischen Uebersicht der verschiedenen Münz-, Maass- u. Gewichtsverhältnisse, einer Frachtliste u. Classification der Güter auf den Rhein-Dampfbooten, u. s. w.

von

Julius Meyer.

[Deutsch u. Holländisch.] Preis 1 1/2 10 Ngr. (1 1/2 8 ggr.).
 Bestellungen auf feste Rechnung erbittet sich
 Leipzig, 28. Juni 1842.

J. J. Weber.

[3330.] Taschenbücher zu herabgesetzten Preisen.

Chancen 1—5. Jahrgang (1839 bis 1842). Jeder Jahrgang 15 Ngr. (12 ggr.) netto.

Gedenke mein. 10. 11. Jahrgang (1841. 1842.) Jeder Jahrgang 15 Ngr. (12 ggr.) netto.

Sirona. 6. Jahrgang (1842) 15 Ngr. (12 ggr.) netto.

Frühere Jahrgänge sind vergriffen.

Wien, 1. Juli 1842.

Pfautsch & Comp.

[3331.] In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Die Schwimmkunst.

Zum Selbstunterricht und zum Gebrauch für Schwimmschulen, von v. Corvin Wiersbiki. 2. Aufl. mit Abbildungen, gehestet 10 M φ .

[3332.]

Strahl's Unterleibsfrauenheiten

sind jetzt von Herrn Schröder, und nicht mehr von dem Unterzeichneten zu beziehen.

Carl Heymann
in Berlin.

[3333.] So eben hat die Presse verlassen und ist an alle Handlungen, welche rein saldiert haben, als Rest gesandt worden:

Ch. G. Kaisers neues vollständiges Bücherlexicon. Ersten Supplements 2. oder des ganzen Werkes 8. Theil.

Leipzig, d. 27. Juni 1842.

Ludwig Schumann.

[3334.]

Anbott.

Bei Borrosch & André in Prag steht gegen baare Zahlung zu verkaufen: In completer Serie:

Gilbert Annalen der Physik. Erster bis zehnter Jahrgang (1799—1808 oder 1. bis 30. Bd.)

Dieselben, neue Folge: Eilster bis zwanzigster Jahrgang (1809—1818 oder 31. bis 60. Bd.)

Dieselben, neueste Folge 21. bis 25. Jahrgang. (1819—1823 oder 61. bis 75. Bd.)

Dieses für die Geschichte der Wissenschaft unentbehrliche und in vielen früheren Jahrgängen längst vergriffene Journal ist in 75 Halbfanzbänden gebunden und, wie neu, conservirt. Baar-Preis 36 M φ Pr. Cr., wofür das Ganze franko Wien oder Leipzig geliefert wird.

[3335.]

Berichtigung.

Der Preis der in meinem Verlage erschienenen „Neuen Blumensprache“, von J. M. Blume“ ist nicht, wie in meiner Anzeige vom 9. d. M. irrtümlich angegeben ist, 7½ M φ , sondern 5 M φ .

Ich empfehle dieses nett ausgestattete Werkchen Ihrer gütigen Verwendung.

Magdeburg, d. 24. Juni 1842.

G. Schmilinsky.

[3336.] Behrle & Fischer in Wiesbaden offerieren:

1. Kaiser's Bücherlexicon 6 Bände in 6 Halbfanzbände gebunden (sehr gut erhalten) zu 16 M φ baar.

1. Hintrichs Bücherverzeichniß von 1833—1835 und 1838—1841. 1. Semstr. broch. 2 M φ 25 M φ (2 M φ 20 gg φ) baar.

Ferner ganz neu:

3. Dräseke, Glaube, Liebe, Hoffnung. 6. Aufl. 1834. gebunden. à 6½ M φ (5 gg φ) baar.

5. Nösselt, kleine Geographie für Töchterschulen. 4. Aufl. 1840. geb. à 13½ M φ (11 gg φ) baar.

3. Neues französisches Schulbuch. 11. Aufl. Halle 1836. gebunden. à 7½ M φ (6 gg φ) baar.
9^r Jahrgang.

[3337.] In meinem Verlag erschien so eben, wird aber nicht pro nova versandt, sondern bitte, wo Absatz zu erwarten ist, davon à cond. zu verlangen:

Hamburg wie es war und ist. Neuer Führer durch Hamburg, Altona und die Umgegend. Mit Beschreibung der darin befindlichen Sehenswürdigkeiten und Institute von Dr. C. N. Röding. Nebst treuer Darstellung der großen Feuersbrunst vom 5. bis 8. Mai 1842. Mit einem Plan von Hamburg, einem Stahlstich nebst Abbildungen. Zweite sehr verbesserte und vermehrte Auflage. Sauber gebunden in lithogr. Umschlag. Preis 1 M φ .

Dessen kleiner Führer durch Hamburg, Altona und Umgegend. Nebst treuer Darstellung der großen Feuersbrunst vom 5. bis 8. Mai 1842. Mit einem Plan von Hamburg und einem Stahlstich. Eleg. geb. in lithograph. Umschlag 2½ M φ .

Der große Brand von Hamburg oder treue Schilderung der verheerenden Feuersbrunst, welche vom 5. bis 8. Mai 1842 einen großen Theil von Hamburg in einen Schutthaufen verwandelt hat. Mit genauer Angabe aller vernichteten Straßen, Kirchen, Staatsgebäude und Merkwürdigkeiten, wie auch der nötigen histor., topogr. u. statist. Notizen u. c. Von einem Hamburger bearb. mit Plan der Brandstätte. Preis 5 M φ (4 gg φ).

Diese Werkchen zeichnen sich durch ihre Neuheit, erforderliche Vollständigkeit und niedliche Ausstattung besonders aus — und werden jedem, dem um die Bekanntschaft beider Nachbarstädte zu thun ist, eine willkommene Gabe sein.

Ferner erschien bei mir:

Neuester Plan von Hamburg in bestem Kupferstich. Unter besonderer Anzeichnung der durch den Brand verheerten Stadttheile. Mit der amtlichen Tafel für die Zollensführer, Arbeitsleute und Droschenführer, nebst Thorsperre-Tabelle und Reglement. Gebunden in saubern Umschlag. Preis 12½ M φ (10 gg φ).

Panorama en Miniature von Hamburg und Altona (Elbseite). Eine 6 Fuß lange, sehr genaue Ansicht aller Gebäude und bemerkenswerthen Dampf- und Segelschiffe. In Futteral. Preis 1 M φ 7½ M φ . Sauber colorirt 2 M φ . (Commissionsartikel und nur fest.)

G. W. Niemeyer in Hamburg.

[3338.] In unserm Verlage erschien so eben:

Gruppe, Dr. O. F. Bruno Bauer und die akademische Lehrfreiheit. gr. 8. geh. 20 M φ (16 gg φ).

Diese Schrift beleuchtet in Beziehung auf den Schrift des Königlichen Ministeriums den Inhalt der Schriften Bauers, im Zusammenhange mit der Hegelschen Philosophie und anderseits mit den destruktiven Tendenzen der Zeit. Das gedruckte Separat-Botum vom Dr. Philipp Marheinecke erhält darin seine Bürdigung. Der Verfasser deutet zum Schlus die Richtung an, in der, den extremen Parteien gegenüber, Schleiermachers Ansicht zur wahren und bleibenden Befestigung der evangelischen Theologie fortzuführen sei.

Da wir diese interessante Schrift nicht allgemein versendet haben, so ersuchen wir die geehrten Handlungen, die sich Absatz davon versprechen, à c. zu verlangen.

Berlin, d. 24. Juni 1842.

Albert Nauck & Co.

112

[3339.] Bei Ferdinand Dümmler in Berlin erschien eben:
Ueber
Productus oder Leptaena
von
Leopold von Buch.
Mit zwei Kupferstafeln. gr. 4. 20 Ngr.

- [3340.] Bei uns ist so eben erschienen:
Wirer, Ritter von Nettenbach, Dr. Franz, I schl und seine Heilanstalten. Ein Handbuch für Aerzte und Laien. 8. brosch. 1½ M.
Nesper, Dr. E. Grundfâse zur physischen Erziehung des Kindes in seiner zweiten Lebensperiode. 8. brosch. 2½ M.
Schulz, Dr. Benedict, Physiologie des Rückenmarkes, mit Berücksichtigung seiner pathologischen Zustände. 8. brosch. 5½ M.
Eschabuschnigg, Adolph Ritter von, Buch der Reisen. Bilder und Studien aus Italien, der Schweiz und Deutschland. 8. brosch. 1¼ M.
Levitschnigg, Heinrich Ritter von, Gedichte. Mit dem Bildnisse und Facsimile des Verfassers. 8. brosch. 1 M.
Pezledrer, J. C. Mimosen. Ein Kranz Novellen und Dichtungen. 8. brosch. ¾ M.
Wien, 1. Juli 1842.

Pfautsch & Comp.

- [3341.] Folgende bei mir erschienene neue Romane gebe ich auf feste Rechnung genommen einzeln mit 50%, zusammen genommen gegen baar mit 66½%.
Krebs, Novellen 6., 7. u. 8. Bd. 4 M.
Tarnowsky, Waldeufel. 3 Bde. 3 M.
Wangenheim, das Problem. 2 Bde. 2 M.
Exempl. à cond. stehen mit ¼ zu Dienst.

W. Levysohn in Grünberg.

- [3342.] In der J. A. Endterschen Buch-, Kunst- und Papierhandlung in Nürnberg ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:
Wich, Joh. Paul, Biblische Geschichte für die Unterklassen der deutschen Schulen. Zweite Auflage. 8. brosch. 9 kr.

Der schnelle Absatz der ersten Auflage mag der beste Beweis der Brauchbarkeit dieses Werkchens sein, welches durch die neue und verbesserte Einrichtung und dem Vorworte, welches der Herr Verfasser beifügte, sehr gewonnen hat, wovon sich die Lehrer, welche solches in ihre Schulen einführen werden, überzeugen können. Wir glauben daher jede weitere Empfehlung, als überflüssig, umgehen zu können.

[3343.] **Zur Nachricht.**

- Heute versandte ich als Rest:
Müller Friedenspalmen 2. Band mit dem zum ersten Bande gehörigen in Stahl gestochenen Titelbild und Titelblatt.
ferner
D'Arlincourt der Pilger 2. Abtheilung.
Womit diese beiden Werke vollendet sind.
Karlsruhe, den 1. Juni 1842.

C. Maclot.

[3344.] Im Verlage von Trautwein und Comp. in Berlin ist jetzt vollständig zu haben:

Schmidt, G. A., **Grundriss der Weltgeschichte** für Gymnasien und andere höhere Lehranstalten und zum Selbstunterricht für Gebildete. In drei Abtheilungen. I. Alte Geschichte. II. Geschichte des Mittelalters. III. Neuere Geschichte bis zu Anfang des Jahres 1842. gr. 8. **Vierte verbesserte Auflage.** Pt. 1¼ M. Jede Abth. einzeln 5½ M.

Dies so verbreitete Buch, von dem binnen 10 Jahren vier starke Auflagen erschienen sind, ist in dieser neuesten nur an eine kleine Anzahl von Handlungen pro novitate versandt worden. Die übrigen belieben davon zu verlangen, jedoch zur Unterscheidung von desselben Verfassers im gleichen Verlage 1841 erschienenen „Uebersicht der Weltgeschichte in einem Bändchen à ½ M.“ den obigen Titel genau anzugeben.

Bei fester Bestellung von zehn Exemplaren wird wie bei den früheren Auflagen das elfte frei gegeben; dasselbe ist bei vorerwähnter „Uebersicht“ der Fall.

[3345.] Bei **G. B. Schwickert** in Leipzig ist so eben erschienen und an diejenigen Handlungen, welche Nova annehmen, versandt:

Das Bienebüchlein für Jung und Alt, oder das Ganze der Bienenzucht und Bienenhaltung, auch die neue verbesserte praktische Lehre der Korb- bienenzucht in der Kundgebung der Geheimnisse der Bienennatur, wie die Bienen keiner Pflege, keines Fütterns bedürfen, aber auch nicht erfrieren, nicht erkranken, nicht aussterben, mit dem Nachweise, wie 25 Bienenstöcke ohne Mühe, ohne Kunstanwendung, ohne Kosten und Aufwand den unfehlbaren reinen Gewinn von 200 Gulden abwerfen, wie aus Honig Zucker zu bereiten ic. nach eigner dreißigjähriger Erfahrung von **J. C. von Neider**. gr. 8. geb. 11½ Ngr. (9 ggr.).

[3346.] Wir offeriren à condition (fest mit 50%):

Waschtabelle für Haushaltungen. (Mit Pergament-Tafeln). Aufgezogen zum bequemen Gebrauche. à 7½ Ngr. (6ggr.) oder 24 kr.

C. H. Beck'sche Buchhdg. in Nördlingen.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[3347.] Ich suche unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Joh. Nevizani sylva nuptialis. Frankfurt 1691. 8.
Aschaffenburg, den 21. Juni 1842.

Th. Vergan. (E. Krebs.)

[3348.] Wilh. Engelmann in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Günther, historia juris romani. Helmstädt 1798.
1 Trautvetter, de genere. 4. 1833. Lucas in Mitan. (fehlt).

[3349.] Theodor Blaesing in Erlangen sucht unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Opitzii Lexicon rabinicum.
1 Schöttgenii horae hebraicae.

- 1 Schöttgen, Jesus der wahre Messias.
 1 Menschen, novum testamentum ex Dalmude illust.
 1 Neander, Chrysostomus 1. 2. gr. 8. Dümmler. (fehlt).
 1 — und Tholuck, Denkwürdigkeiten ic. 1—3 gr. 8.
 Dümmler (fehlt).

[3350.] J. Lissner in Posen sucht unter vorheriger Preis-
 anzeigen:
 Jost's Gesch. d. Juden.
 D. Fünf-Männerbuch cplt.

[3351.] Leopold Michelsen sucht unter vorheriger Preis-
 anzeigen:
 1 Arndt, Joh., geistreiche Schriften und Werke. 3 Thle.
 Folio. Görsls.
 1 — Evangelien-Postille und Passions-Historie. Gör-
 sls. 1734. Korn d. Aeltere.

[3352.] J. C. von Borcharten in Leyden sucht unter vor-
 heriger Preis-
 anzeigen:
 1 Ehrenberg, Organisation, Systematik u. geograph. Ver-
 hältniss der Infusionstherien. 1. Beitrag mit 8. ill.
 Kupf. kl. Fol. 1830.
 1 Ehrenberg, Organisation in der Richtung des klein-
 sten Raumes. 3. Beitrag. Mit 11 Kupf. gr. 4. 1834.
 1 Ehrenberg, das Leuchten des Meeres etc. Fehlen bei
 Dümmler.

[3353.] R. F. Köhler in L. sucht und bittet um Preis-
 angabe:
 1 W. Scott's Werke 16. Leipzig 1823—28 Gleditsch Bd.
 17. 18. 19. 25. 26 apart.
 1 Huberus de jure civitatis, cum. Commentar. Lynckeri
 et notis Thomasii, Jena 1752 Fischer.

[3354.] G. B. Leopold in Rostock sucht u. bittet um
 Preis-
 anzeigen:
 1 Schlegel Lucinde.

[3355.] Brockhaus & Uvenarius suchen unter vorheriger
 Preis-
 anzeigen:
 1 Berger, de historicorum antiquorum concionibus civil.
 Lipsiae, 1742.
 1 Zend-Avesta, Anhang 2. Bd. Fehlt bei Hartknoch.
 1 Aulus Gellius ex rec. Gronovii 1. 4. 1706.
 1 Ζεροαστριών τε καὶ Πλατονικῶν δογμάτων συγκεφα-
 λαιών ed. V. A. Trylittins. Vitebergae 1719.
 1 Assemanni Bibliotheca juris orientalis, canonici et
 civilis. 5 voll. 4. Romae, 1762—66.
 1 (Marini Gaet.), gli atti e momenti de'fratelli Arvali
 scolp. in tav di marmo-Comment. P. 1. 2. C. f. Jn
 Roma 795.
 1 Enni fragmenta ed. Hassel. Amstelod. 1707. 4.
 1 Corpus Grammaticor. ed. Pusche. 1605.
 1 Scriptores histor. Augustae ed. Casaubon.
 1 Aulus Gellius ex rec. Gronovii ed. Conrad. 3 voll. 8.
 Weidmann.

[3356.] Jos. Mar & Komp. in Breslau suchen:
 1 Pfeil krit. Blätter III 2. IV 1. V 1. (fehlen bei Baum-
 gärtner) u. offizieren den Ladenpreis.

[3357.] J. Ph. Erie in Hamburg sucht unter vorheri-
 ger Preis-
 anzeigen:

- 1 Mittag, histor. Abhandl. von d. Erfindung der Orgel.
 Lüneburg 1756. 4.
 1 Sammlung einiger Nachrichten v. berühmten Orgelwer-
 ken. Breslau 1757. 4.
 1 Sponsel Orgelhistorie. Nürnberg 1771.
 1 Havingo Oorsprong en Voortgang.
 1 Sethus Calvisius de instio et progressa musices.
 1 Forkels allgem. Literatur d. Musik.
 1 Rotteck Vernunftrecht 2. Band. Stuttgart.
 1 Henke Handbuch d. Criminalrechts 4. Band. Berlin.
 1 Scheppe röm. Privatrecht 4. Band. Göttingen.
 1 Gönner Handbuch d. deutschen gem. Prozesses 1. 2. Bd.
 Erlangen.
 1 Linde Handbuch d. gem. bürgerl. Prozesses 4. Band
 Gießen.
 1 Berg jurist. Beobachtungen und Rechtsfälle. 2. Band
 Hannover.
 1 Nettelbladt Rechtssprüche d. Obergerichts zu Parchim
 5. Band. Berlin.
 1 Klein Annalen der Gesetzgebung und Rechtsgelehrsamkeit
 15. u. 16. Band. Berlin.
 1 Mittermaier u. Zachariaä Kritische Zeitschrift 10. Band.
 Heidelberg.
 1 Pardessus Cours de Droit commercial. Quart. Edit.
 vol. II. Paris 1831.
 1 Mellstab 1812, Band 4.
 1 Storch Freiknecht 2. Band.

[3358.] Schultes in Zürich sucht:
 Rambach, Anthologie christlicher Gesänge aus allen Jahrhun-
 derten d. Kirche. Altona. 1. apart.

[3359.] Langewiesche in Barmen sucht und bittet
 um Preis-
 anzeigen:
 20 — 30 Exemplare Einfältiges Herzensbekenntniß einer
 gläubigen Seele vom erwürgten Lamme.
 Druckort u. Verleger sind unbekannt.

[3360.] Victor von Sabern sucht unter vorheriger Preis-
 angabe:
 1 Conversationslexikon. Brockhaus. 7. Auflage nebst d.
 Convers.-Lexikon der neuesten Zeit u. Literatur.
 1 Nonius Marcellus edid. Mercerius. Parisiis 1614.

[3361.] Joseph Cuypers in Gracau sucht billigst:
 1 Hinrichs Verzeichniß der Bücher, Landkarten ic. Jahrgang.
 1828. 30. 31. 32. 33 II. Semester 1834. 35.
 I. Semester. 1836. 37. 38. 1839. II. Semester.
 2 Przewodnik rolniczo-przemysłowy. 1. Jahrgang (fehlt
 bei Günther).

[3362.] Die Schmerber'sche Buchhandlung in Frank-
 furt a/M. sucht:
 1 Einleitung zur Erkenntniß des großen Geheimnisses der
 Gottseligkeit in einem fernhaften Auszug aus J. Böhme's
 Schriften (von N. Tscheer). Amsterdam, Wetstein
 1718. 4.

- [3363.] A. Liefshing u. Comp. in Stuttgart suchen billig und bitten um Preisangabe:
 Anselm, Valerius, gen. Rüd, Berner Chronik. Bern 825. 4. Bd.
 Aschbach, Geschichte Spaniens und Portugalls. Frkf. 883. 2. Thl.
 — — Geschichte der Ommaijaden in Spanien. Ebend. 829. 1. Thl.
 Beck, allg. Welt- u. Völkergeschichte. Leipzig. 813. I. 2.
 Briefwechsel zwischen Goethe u. Zelter, herausg. v. Niemer. Berl. 834. 5. 6. Bd.
 Buchholz, Geschichte der europ. Staaten. 16. Berl. 7. Bd.
 Ciceronis opera, ed. Orelli. Lex.-8. Turici. Vol. III. 2.
 Dettmar, Erinnerung an Holland u. seine Bewohner. 838. Bd. 3. 4.
 Encyclopäd. Wörterbuch d. med. Wissensch. v. Busch, Gräfe, Horn u. s. w. Berlin. 8. Bd. 1—7.
 Fischer, Geschichte des deutschen Handels. Hannov. 793. Bd. 3. 4.
 Flögel, Geschichte d. komischen Literatur. Leipzig. 784. Bd. 3.
 Gregoire, histoire des sectes religieuses. Par. 828. I. 2. III. 2.
 Hagen u. Büsching, deutsche Gedichte des Mittelalters. Berl. 808. Bd. 2.
 Hammer, Geschichte des osman. Reichs. Pesth 833. Bd. 10.
 — Geschichte der osman. Dichtkunst. Ebd. 837. Bd. 1.
 Heldenbuch, das, in der Ursprache, herausg. v. Hagen u. Primisser. 4. Berlin 820. Bd. I.
 Henke u. Bater, Handb. d. allgem. Geschichte d. christl. Kirche. Braunschw. 827. Bd. 1.
 Kufahl, Geschichte der vereinigt. Staaten von Nordamerika. Berl. 832. Bd. 3.
 Luthers Briefe, Sendschreiben u. Bedenken, bearb. von de Wette. Berl. 825. Bd. 2 u. 5.
 Madai, vollst. Thalerkabinet. Königsb. 765. Bd. 4.
 Meyer, Geschichte der bildenden Künste bei den Griechen u. Römern. Dresd. 836. Bd. 2.
 Mannert, Geographie der Griechen u. Römer. Nürnb. 788. Bd. 8—10.
 Millot, allg. Weltgeschichte, fortg. v. Christiani u. Horrmayer. Glücksst. 822. Bd. 11.
 Müller, Johann. v., sammel. Werke. Tüb. 810. Bd. 15 u. 24.
 — dessen Briefe, herausg. v. Maurer-Constant. Schaffh. 839. Bd. 4.
 Pansen, Geschichte des preuß. Staats. Berl. 830. Bd. 6.
 Pichot, voyage en Angleterre et en Ecosse. Broux. 826. Vol. 1.
 Platon, oeuvres, trad. par Cousin. Par. 822. Vol. 4.
 Rathenel, histoire des evenements de la Grèce. 8. Par. 824. Vol. 1.
 Raumer, hist. Taschenbuch. Leipzig. Jahrg. II. IV. VI.
 Rommel, Geschichte von Hessen. Kassel 837. III. 2. IV. 2.
 Salustii quae extant ed. Gerlach. 4. Bas. II. 2.
 Schöll, Geschichte d. griech. Literatur. Berl. 830. Bd. 1.
 Schoepflii historia Zaringo-Badensis. 4. Carlsr. 764. Vol. IV.
 Schreiber, Urkundenbuch d. Stadt Freiburg. Freib. 828. II. 2.

- Segur, les femmes, leur condition etc. 16. Par. 825. Vol. III.
 Sismondi, Geschichte der ital. Freistaaten. 8. Zürich 807. Bd 15 u. 16.
 Vasari, Leben der ausgezeichneten Maler, Bildhauer u. Baumeister, a.d. Ital. v. Schorn. M. K. Stuttg. 832. II. 1.
 Benturini, Chronik des 19. Jahrhunderts. Altona u. Leipzig. Jahrg. 1809—12 u. 1832.
 Vogt, rheinische Sagen u. Geschichten. Frankf. 836. Bd. 1.
 Volkslieder der Deutschen, herausg. v. Erlach. Mannh. 834. I. 2. III. 1. V. 3. 4.

- [3364.] B. Seligberg in Bayreuth sucht unter vorheriger Preisangabe:
 1 Luthers sammel. Werke, hersg. v. Walch. Bde. 11. 12. 13. 16—21; und den 24. (Register-Bd.) in 2 Er. (Von diesem Werk kann ich auch mehrere einzelne Bände selbst billig ablassen.)
 1 Gottsched, nöthiger Vorrrath zur Geschichte der deutsch. dramat. Dichtkunst. 2 Bde. Lpz. 1757—65.
 1 Tieck, deutsches Theater, 2 Bde. Berl. 1817.
 1 Lachmann, über Singen und Sagen. Berl. 1833.
 1 J. Grimm, üb. altdeutschen Meistergesang. Göttingen 1811.
 1 Hist. de Polybe par M. de Folard. Amst. 753. 4. Tom. I. apart.
 1 Hieron. Cardani opera Lugd. Fol. Tom. VIII. apart.
 1 Jägers Frankenland.
 1 Bach's monatl. Korrespondenz z. Bef. d. Erd- u. Himmelskunde. Die Jahrgänge 1808, 1812 u. 1813 ganz, dann die Hefte: April 1800, Nov. 1803, Aug. 1804, Mai u. Juli 1807, Juli bis Dec. 1809, Aug. u. Oct. 1810, Mai 1811, Jan., Febr., Sept. u. Oct. 1812.
 1 Rust, Magazin der gesammt. Heilkunde, Berlin (Reimer) Bde. 8 bis 12, 28., 1 Heft, 29. 31 bis 34. 36 bis 47.
 (Auch von diesem Werk könnte ich einige andere Bde., die ich in Heften doppelt besitze, billig ablassen oder gegen obige Bde. vertauschen.)
 Zugleich mache ich die verehrl. Handlungen und öffentl. Bibliotheken auf mein, am 1. Juni c. versandtes grösseres Desideraten-Verzeichniß aufmerksam und erbitte mir billigste Öfferten durch meine Herren Commissionnaire oder auch direct (franco) zur Post.

- [3365.] Wilh. Logier in Berlin sucht unter vorheriger Preisangabe eiligest:
 1 Schröter, Friedr. Aug., terminolog. techn. Wörterbuch *Neueste Auflage*. Erfurt, Keysersche Buchhdlg.

- [3366.] Friedr. Volkmar in Leipzig sucht und bittet um vorherige Preis-Angabe von:
 2 Er. Geschichte d. grossen Propheten von Nazareth. 4 Bde. (Copenhagen, bei Schubotze.)

- [3367.] L. D. Weigel in Leipzig sucht:
 2 Ludewig, C. F., Scriptores neurologici minores selecti. 4 Tomi. C. 28 tabb. aen. 4 maj. Lipsiae 1791—95.

Übersetzungs-Anzeigen.

- [3368.] Bei mir erscheinen in guten Übersetzungen:
The Lottery of Life. By the Countess of Blessington.
3 vol.
La roue de Fortune par A. Arnould. 1 vol.
welches zu Vermeidung von Collisionen anzeigen.

Ch. G. Kollmann.

Auctions-Anzeigen.

Bücher-Auction.

Vom 16. August d. J. an wird hier die Bibliothek des verstorbenen Herrn Consistorial-Rath Dr. Mohrnicke, bestehend aus theologischen, historischen, literarhistorischen, philologischen, philosophischen, belletristischen u. vermischten Schriften, worunter viele literarische Seltenheiten, nebst 3 Anhängen, in öffentlicher Auction versteigert. Cataloge wurden nach dem Schulz'schen Verzeichniß versandt u. können deren mehrere von Herrn C. Enobloch noch bezogen werden. Aufträge nehmen wir an u. erbitten selbe möglichst bald.

C. Löffler'sche Buchh. (C. Hingst)
in Stralsund.

Burückverlangte Bücher u. s. w.

- [3370.] Ergebenste Bitte
um Rücksendung aller noch nicht verkauften Exemplare folgender in unserem Verlage erschienenen Broschüren:
Zahlenfrappiren oder die Preußische Finanzverwaltung.
1. u. 2. Aufl.
Die Sitte ist besser als das Gesetz (Protestation gegen ein neues Ehescheidungsgesetz).
Ueber die Anstellung der Theologen auf den deutschen Universitäten (Theologisches Votum).
Vier Variationen auf ein ZeittHEMA (die freie Presse in Preußen) von Dr. Julius Eduard Hitzig.
Die juristische Fakultät der Universität zu Berlin seit der Berufung des Herrn von Savigny bis zur Niederlegung seines akademischen Amtes und deren erforderliche Umgestaltung.
Alle diese Schriften fehlen auf dem Lager, sollen aber, sobald Exemplare rückgesendet sind, expediert werden.

Ferner bitten wir um baldige Bestellung folgender bei uns erscheinenden Werke, da wir wünschen im Druck darauf Rücksicht nehmen zu können:

- Der falsche Woldemar. Historischer Roman in 3 Theilen von Willibald Alexis. 6 M.
Andalusien. Spiegelbilder aus dem südspanischen Leben von einem jungen Deutschen. Herausgegeben von Dr. W. Haering (W. Alexis). 1 M. 15 Mf (1 M. 12 gg).
Diana. Roman von A. v. Sternberg. 3 Bände. 4 M.
15 Mf (4 M. 12 gg).

Berlin, den 14. Juni 1842.

Buchhandlung des Berliner Leseckabins.

Bitte um Rücksendung.

- Diejenigen resp. Handlungen, welche Jung, Vorlesungen üb. d. mod. Literatur.
Schneider, Preußen u. d. Constitution.
Satori, wahre Liebe scheut kein Opfer.

ohne Aussicht auf Absatz lagern haben, würden mich durch gütige schleunige Rücksendung sehr verpflichten, da diese Bücher stark nachverlangt werden und mein Vorrath davon erschöpft ist. Da ich ähnliche Bitten um Rücksendung stets prompt effectuire, so darf ich auch wohl auf eine freundliche Erfüllung meiner Bitte rechnen.

Danzig, 20. Juni 1842.

Fr. Sam. Gerhard.

Vermischte Anzeigen.

- [3272.] Stuttgart, den 15. Juni 1842.

Mit Gegenwärtigem beeilen wir uns, Sie davon in Kenntniß zu setzen, daß, nachdem wir, wie Sie untenstehend ersehen, unterm heutigen Tage die Fr. Brodhag'sche Buchhandlung hier mit allen Activen und Passiven läufig übernommen, wir unsere beiden Firmen damit vereinigt haben, und daß Herr Paul Sattler hier als Theilhaber und Mitarbeiter in dieses durch Vereinigung dreier Handlungen entstandene Geschäft eingetreten ist, welches wir fortan unter der Gesamtfirma

Scheible, Rieger & Sattler

betreiben werden. — Es erlöschen somit die Firmen:

J. Scheible's Buchhandlung (samt Artistischer Verlag),

L. F. Rieger & Comp.,

Fr. Brodhag'sche Buchhandlung,

und sind alle Saldo-Nester, Disponenden ic. aus Rechnung 1841, so wie alle Sendungen dieser Firmen in Rechnung 1842 auf Conto Scheible, Rieger & Sattler zu buchen. Abschlüsse und Specificationen werden Sie demnächst erhalten. — Unsere Commissionen besorgen in:

Leipzig: Herr Th. Thomas;

Frankfurt: Herr J. Ph. Streng;

Nürnberg: Herr Riegel u. Wiesner.

Zhrem fernerem Wohlwollen uns empfehlend, mit Hochachtung

J. Scheible.
L. F. Rieger.

N. S. Das hier unter der Firma: L. F. Rieger'sche Buchhandlung bestehende Sortimentsgeschäft wird, wie bisher von L. F. Rieger u. Comp. geschehen, so nun künftig von uns in jeder Beziehung vertreten.

Scheible, Rieger & Sattler.

Ich bestätige hiermit, daß die sämtlichen Vorräthe und Verlagsrechte und alle Activen und Passiven der Fr. Brodhag'schen Buchhandlung an die Herren Scheible, Rieger & Sattler heute übergegangen sind, welche die Rechnung 1841 und 1842 mit Ihnen ordnen werden.

Zudem ich aus dem Kreise meiner Herrn Collegen scheide, danke ich herzlich für die vielen Beweise von Vertrauen und Freundschaft, die mir während zwanzigjährigem selbstständigem Wirken im Buchhandel zu Theil geworden, und verbleibe.

Stuttgart, 15. Juni 1842.

Hochachtungsvoll

Fried. Franckh,

bisher Besitzer der Fr. Brodhag'schen Buchhandlung.

- [3373.]

Berlin, 15. Juni 1842.

Allen geehrten Geschäftsfreunden unsers verstorbenen Vaters und Schwiegervaters, des Stadtraths und Buchhändlers Georg Andreas Reimer, machen wir Unterzeich-

nete, zur Ausführung seines letzten Willens durch Testament berufen, die Anzeige, dass der Buchhandlung nach testamentarischer Verordnung der mitunterzeichnete **Georg Ernst Reimer** als alleiniger und unbeschränkter Disponent vorstehen und dieselbe unter der bisherigen Firma **G. Reimer** fortführen wird.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Karl Reimer. Georg Ernst Reimer.
J. Sethe,
 Land- und Stadt-Gerichtsrath.

[3374.] **Bitte um Nachricht.**

Es existiert innerhalb des Preuß. Staates eine Papierfabrik von Mertel, welche Maschinen-Schreib-Papier liefert. Wo diese Fabrik ist, wünschte ich zu wissen, und würde eine gefällige Anzeige darüber mich zum freundlichsten Dank verpflichten.

Danzig.

Fr. Sam. Gerhard.

[3375.] **Orientalische Werke in Indien.**

Da mir so oft Aufträge in Bezug derjenigen orientalischen Werke gemacht werden, welche im Orient erscheinen, so mache ich hiemit meinen Herren Collegen die ergebenste Anzeige, dass alle Werke, welche bis dahin in Indien erschienen sind, oder noch erscheinen werden, stets durch mich zu beziehen sind. Es giebt nur wenige Ausnahmen, wo eine Anschaffung nicht möglich ist, indem einige Sachen theils vergriffen, theils nur auf Kosten von Privatpersonen gedruckt wurden, und nicht in den Handel kommen. In der Regel liefere ich die bestellten Bücher in 3 bis 4 Monaten, und zwar franco Leipzig gegen baare Zahlung mit 10 % Rabatt.

Bonn, im Juni 1842.

III. B. König.

[3376.] Wiederholt ersuche ich die Herren Verleger solcher Werke, die sich für Leihbibliotheken eignen, um Einsendung der Verzeichnisse derselben mit Angabe der Bedingungen, unter denen sie die ganze Sammlung und einzelne Werke abzulassen geneigt sind.

Celle, im Juni 1842.

Fr. Capaun.

[3377.] Die Unterzeichneten ersuchen alle Verleger von Romanen u. andern für Leihbibliotheken geeigneten Schriften, ihre Nova und mindestens 1 Gr. derselben röh zu senden, da bekanntlich brochirte Bände nur mit Mühe ordentlich planirt werden können.

Niegel u. Wieschner in Nürnberg.

[3378.] Von allen neu erscheinenden Taschenbüchern für 1843 erbittet

1 Expl. fest z. Post,
 2 Expl. à cond. z. Fuhrer.
 Bromberg.

E. S. Mittler.

[3379.] Sehr dankend erkenne ich es an, dass die meisten der Herren Verleger mich regelmäßig im letzten Jahre mit Ihren Kunstsachen versehen. Da jedoch einige der Herren mich öfterer

mit Zusendungen Ihrer Nova übergangen zu haben scheinen, so ersuche ich höflichst sämtliche der Herren Verleger von Kupferstichen, Lithographien, Landkarten und architectonischen Gegenständen, mit doch gleich nach Erscheinen der Werke 2 Gr. à cond. zu übersenden. Ferner bitte ich um Subscriptions-Listen und Placate in 3 Exemplaren.

Es ist mir durch vortheilhafte Verbindung möglich, mich nicht allein hier, sondern auch auswärts für Ihren Verlag verwenden zu können. Bin daher fest versichert, dass Ihre Mühe belohnt werden wird.

Indem ich ersuche, diese meine Bitte nicht zu übersehen, unterzeichnet Hochachtungsvoll

C. J. Hörmannsche Hof-Kunsth.

Hannover, den 22. Juni 1842.

[3380.] **Zu geneigter Berücksichtigung, namentlich der Herren Collegen in Leipzig.**

Ich habe die Ehre hiermit anzugeben, dass, nach vorangegangener Uebereinkunft mit Herrn J. L. Herbig, vom 1. Juli d. J. an Herr Rudolf Hartmann meine Commissionen in Leipzig besorgen wird, und bin verpflichtet, dabei ausdrücklich hervorzuheben, dass nur besonders freundschaftliche Verhältnisse zu meinem neuen Herrn Commissionair mich zu diesem Wechsel bewegen konnten — zugleich aber dem geehrten Hause J. L. Herbig auch öffentlich den aufrichtigsten Dank für die Sorgfalt und Umsicht auszusprechen, mit der der verewigte Gründer desselben, wie sein Herr Nachfolger — seit 8 Jahren — vom Beginne meines Etablissements an — unermüdet und ununterbrochen meine Interessen gewahrt haben.

Stuttgart, 23. Juni 1842.

Samuel Gottlieb Liesching.

[3381.] Zwei Verlags- und Sortiments-Buchhandlungen sind sehr billig zu verkaufen. Auf frankirte Briefe erhältst nähere Auskunft, das allgemeine Commissions-Bureau von

H. A. Göß in Nürnberg.
 Lit. S. No. 771.

[3382.] Für ein Verlags- u. Sort.-Geschäft, in einer großen Stadt Norddeutschlands, wird ein mit besonders guten Zeugnissen versehener Commis, der in lebhaften Sort.-Handlungen gearbeitet haben muss, auch französisch spricht, verlangt. — Der Eintritt kann in der nächsten Zeit erfolgen. Adressen unter A. L. befördert Herr Frohberger.

[3383.] Ein Volontair kann in eine angesehenen norddeutschen Sortimentshandlung placirt werden. Derselbe findet daselbst die beste Gelegenheit zur höheren buchhändlerischen Ausbildung. Anmeldungen befördert Herr A. Frohberger unter der Chiffre Br. L.

[3384.] **S t e l l e = G e s u b.**

Ein Mann von mittlern Jahren, der 12 Jahre der Buchdruckerei einer bedeutenden Verlagsanstalt als Faktor zur Zufriedenheit seines Prinzipals vorgestanden und darüber, so wie über seine Brauchbarkeit die besten Zeugnisse beibringen kann, sucht eine anderweite Anstellung als Buchdruckerei-Faktor.

Besonders bietet er auch solchen Verlagshandlungen, die vielleicht gesonnen wären, sich eine eigene Buchdruckerei anzulegen, dazu seine Dienste an. Portofrei eingehende Anträge unter der Chiffre G. F. G. wird die Expedition dieser Blätter weiter besorgen.

[3385.] **Gesuch.** Ein solider, verheiratheter Mann in den dreißiger Jahren, wünscht seine jetzige Stellung zu verändern und sucht, wo möglich in Leipzig, als Buchhandlungs-Commis einen Platz. Seine Kenntniß in allen Zweigen des Geschäfts, Umsicht und Ausdauer, so wie der beste Wille seinem Prinzipale nützlich zu werden, befähigen ihn zur Annahme jeder Stelle. Die hierauf gütigst Reflectirenden werden ergebenst ersucht, ihre Adressen sub H. R. in der Handlung des Herrn H. Hunger gefälligst niederzulegen.

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten, angekommen in Leipzig vom 26—28. Juni 1842, mitgetheilt von der J. C. Hinrichsschen Buchhandlung.

Nothwendige Notiz. Der Stern vor den Titeln bezeichnet solche Bücher, welche bereits früher erschienen und aufs Neue in den Handel gekommen sind.

Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig:
Reichenbach, naturhistorischer Bilderatlas für Schule u. Haus. 8u. 9.
Lief. Fol. à n. 1/4, f. — Colorirt à n. 12 1/2 Nfl.

Deck'sche Buchhandlung in Nördlingen:
Frickhinger, chemische Analyse des Wassers vom Johannisbade
bei Nördlingen. gr. 8. geh. 5 Nfl; 4 fl

Deck in Rothenburg a. d. Tauber:
Schul-Karte von Europa. 2. sehr verb. Aufl. 4 lith. u. illum. Blätter.
Imp. Fol. n. 1, f

Crüwell in Paderborn:
Schmidt, Hundert Aphorismen üb. humanes Leben. gr. 4. geh. n. 1/2, f

Duncker u. Humblot in Berlin:
Schuhzoll, der auf fremde in die deutschen Zollvereinstaaten eingehende Baumwolltwiste, aus dem Gesichtspunkt der Weberei u. Spinnerei beleuchtet. gr. 8. Velinp. geh. 11 1/4 Nfl; 9 Nfl

Flemming in Ologau:
Bartsch, Handbuch f. Preußische Justiz-Subaltern-Beamte ic. I. Hft.
gr. 8. 10 Nfl; 8 Nfl
Gesetzes-Katechismus, christlicher, 16. geh. 2 1/2 Nfl; 2 Nfl
Heilig, der kleine Besuchshörer. 8. geb. 2 1/2 Nfl; 2 Nfl
Rensop, die Heilkraft des kalten Wassers. gr. 12. geh. 15 Nfl; 12 Nfl
Rotze, Lehrenlese aus dem Gebiete der Land- u. Hauswirthschaft, dem praktischen Leben gewidmet. III. Bd. 8. geh. n. 10 Nfl; 8 Nfl
Ruhlandt, Deutschlands Eisenbahnen im Frühling 1842. Mit 1 Karte in Fol. II. 8. 10 Nfl; 8 Nfl

Gräß, Barth u. Comp. in Breslau:
Bredow, Leitfaden für den Unterricht in der Geometrie. 1. Hest.: Planimetrie. Lithogr. gr. 8. Oels, Karfunkel. geh. n. 10 Nfl; 8 Nfl
Książka do czytania. (Polnisch kath. Leseb. Neue Aufl.) 2 Thile. 8. n. 1/3, f

Heymann in Berlin:
Friedrich der Große, die Kriegskunst. Lehrgedicht in 6 Gesängen aus d. Franz. metrisch übersetzt von Springer. gr. 16. geh. 1/2, f
Hertzprung, Formulare f. d. Geschäftsleben. 5. Hest. 4. n. 1/4, f

Höß in Mannheim:
Trachten des christlichen Mittelalters. Nach gleichzeit. Kunstdenkmalen herausg. von v. Hefner. I. 2—4. II. 2—5. III. 2—4. Roy. 4. n. 5, f

Höhe in Zürich:

Bandlin, Sieg d. Eugenie. Ein Neujahrs- u. Festgeschenk. 16. geh. 1 1/2 Nfl
Christoffel, das Heil des Vaterlandes erblüht aus der Kraft des Glau-
bens. gr. 8. Jofinaen. geh. 6 1/2 Nfl; 5 Nfl
Oratores Attici. Pars VIII: Demosthenes. Recognov. Baiterus
et Sauppius. Vol. III. 16. geh. 15 Nfl; 12 Nfl

Jonas Verlagsbuchhandlung in Berlin:

Jahrbücher der Zoll-Gesetzgebung und Verwaltung des Deutschen Zoll-
u. Handels-Vereins. Herausg. von Pochhammer. 1841. gr. 8. n. 3, f

Kaiser in Preußen:

Brandstätte, die, Hamburgs, geschildert von W. J. gr. 8. n. 2 1/2 Nfl; 2 Nfl
Mallet, Das hat Gott gethan. Eine Predigt, veranlaßt durch die Nach-
richt von dem Hamburger Brande. 2. Aufl. gr. 8. geh. n. 1/6, f
Schreckenstage, die, in Hamburg vom 5. bis 8. Mai. 2 Hefte. gr. 8. n. 1/6, f
Stahr, Richtet nicht! Ein Wort üb. d. obige Pred. von Mallet. gr. 8. n. 1/6, f

Koenig in Hanau:

Zehner, Würzburg wie es lebt. 1. Hest. 8. 7 1/2 Nfl; 6 Nfl

Kümmel in Halle:

Gesetz, das wichtige, über Einführung kürzerer Verjährungsfristen
für Preußen ic. 4. Aufl. 8. geh. 10 Nfl; 8 Nfl
Wort, ein, über Entscheidungen. Mit besond. Rücksicht auf Preußen ic.
gr. 8. Velinp. geh. 7 1/2 Nfl; 6 Nfl

Leibrock in Braunschweig:

Mittheilungen des Vereins für Land- u. Forstwirtschaft im Herzog-
thume Braunschweig. Nro. IX. für 1841. gr. 8. n. 2 1/2, f

Lewent's Verlagsbuchhandlung in Berlin:

Bibel, die israelitische, in correctem hebräischen Texte, mit worttreuer
Übersetzung it. Herausg. von Dr. Herzheimer. II. 1. 2. gr. 8. 1 1/2, f

S. & J. Lüdtmanns in Leiden:

Ciceronis de Legibus libri tres. Recensuit varietate lectionis et
annotatione instruxit Joh. Bakius. 8maj. Velinp. n. 4 3/4, f

Morin in Berlin:

Almqvist's Romane u. Novellen. Aus d. Schwed. I. u. II: Der Königin
Juvelenschmuck, oder Azouras Szazli Tintomara. 2 Thile. gr. 12. 1, f

Nauk & Comp. in Berlin:

Gruppe, Bruno Bauer und die akademische Lehrfreiheit. gr. 8. Velinp.
geh. 20 Nfl

Neclam sen. in Leipzig:

Schödel, vier Predigten. Gehalten bei der Abläfffeier zu Wickerhain
bei Geithain, im Leipziger Kreise. 8. geh. n. 10 Nfl; 8 Nfl
— Urkunden u. Nachrichten, betreffend die vormal. Abläfffeierthaltung u.
die jetzige Abläfffeier zu Wickerhain. 8. geh. n. 5 Nfl; 4 Nfl

Neitzel in Copenhagen:

Anthologia Graeca. In usum scholar. edid. Tregder. 8mj. n. 7 1/2, f
Bruhn, Geographie für Real- und Bürgerschulen. 3. Ausg. gr. 8.
n. 23 3/4 Nfl; 19 Nfl

Budget f. d. Jahr 1842 f. sämmtl., d. Königreich Dänemark ic. betrifft.
Staats-Einnahmen u. Ausgaben. gr. 4. (25 1/4 Bog.) Velinp. baar 7 1/2, f

Nieger & Comp. in Stuttgart:

Baumgärtner, Handbuch der speciellen Krankheits- u. Heilungs-
lehre. 3. Aufl. 6. Lief. Lex. 8. n. 25 Nfl; 20 Nfl

— Kranken-Physiognomik. 2. Aufl. 4 u. 5. Lief. Lex. 8. n. 12 1/2, f
Berge, die Fortpflanzung der Vogel. 9. Lief. 16. geh. n. 1 1/2, f

Hugo's, Victor, sämmtliche Werke, übersetzt von Mehreren. 17u. 22. Bd.
16. Velinp. geh. à 7 1/2 Nfl; 6 Nfl

Zimmermann, der Deutsche Kaisersaal. 9. Lief. Mit 2 Stahlstichen.
gr. 8. Velinp. geh. n. 12 1/2 Nfl; 10 Nfl

von Rohden'sche Buchhandlung in Lübeck:

Franzen, der Rabulist und der Landprediger. — Emanuel Geibel an den
Verfasser der „Gedichte eines Lebendigen.“ gr. 8. 1 1/2, f

Funk, Jesus Christus unser Führer in die Heimath. Eine Predigt, am Neujahrstage 1841 gehalten. gr. 8. geh. 1 $\frac{1}{3}$ f
Terenz, die Brüder. Uebersetg. von Friedr. Jacob. 4. baat $\frac{1}{3}$ f
~~Der Ertrag ist für die Abgebrannten Hamburgs bestimmt.~~

Gebr. Scherk in Posen:
Nachricht, kurze, von einem in Tarnowo, Posener Kreises, aufgestellten flachen Dache. gr. 8. geh. u. verkäuft 5N $\frac{1}{2}$; 4 $\frac{1}{2}$

Schmaltz in Leipzig:
Schmidt, die Benutzung der Galvanoplastik für technische Zwecke. gr. 12. geh. n. 12 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$; 10 $\frac{1}{2}$

Schrug in Nürnberg:
duMénil, treuer Wegweiser für arbeitende Chemiker und Freunde der analytischen Chemie. gr. 8. Velinp. geh. 15N $\frac{1}{2}$; 12 $\frac{1}{2}$

Schreiner in Düsseldorf:
Scotti et Fulda, Exercices pratiques pour apprendre la langue française. 2. cours : Prakt. Übungen zur Erlernung der französischen Sprache. 2. Kursus. gr. 8. Velinp. 8 $\frac{3}{4}$ N $\frac{1}{2}$; 7 $\frac{1}{2}$

Schroeder in Berlin:
Wilson, Compendium der Anatomie des Menschen. Mit 150 Abbild. Umgearb. u. herausg. von Dr. Hollstein. 4. Lief. 8. Velinp. 1 $\frac{1}{2}$ f

Schwickert in Leipzig:
v. Reider, das Bienenbüchlein für Jung u. Alt. gr. 8. geh. 11 $\frac{1}{4}$ N $\frac{1}{2}$; 9 $\frac{1}{2}$

Stiller'sche Hof-Buchhandlung in Rostock:
Verzeichniss der in Mecklenburg befindlichen Vollblut-Pferde. 13. Heft. gr. 8. Schreibp. n. 17 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$; 14 $\frac{1}{2}$

Thomas in Leipzig:
Berlin und seine Umgebungen. Malerische Ansichten, in Stahl gestochen von Payne, mit Erläuterungen. 3u. 4. Hft. 16. n. 10N $\frac{1}{2}$
Dresden — ebenso. 4. Heft. 16. n. 5N $\frac{1}{2}$

Payne's Universum. Neues Bilderwerk mit vorzügl. Stahlstichen. I. Bd. 3. Heft. qu. gr. 4. n. 7N $\frac{1}{2}$

Schweiz, die Sächsische. Maler. Ansichten. 4. Heft. 16. n. 5N $\frac{1}{2}$
Siebenhaar, der Indifferentismus, die Krankheit unserer Zeit. In Reden an Geistliche und Schullehrer. gr. 8. Velinp. geh. n. 12N $\frac{1}{2}$

Wien und seine Umgebungen. Malerische Ansichten, in Stahl gestochen von Payne. 3 u. 4. Heft. 16. n. 10N $\frac{1}{2}$

Voss in Leipzig:
Prichard, Naturgeschichte des Menschengeschlechts. Nach der 3. Aufl. d. engl. Originals mit Anmerk. u. Zusätzen vom Prof. Dr. Rud.

Wagner u. Dr. Fr. Will. III. 1. gr. 8. Velinp. 3. f
Schreber's Naturgeschichte der Säugetiere. Fortgesetzt von Dr. J. G.
Wagner. 107—110. Heft. gr. 4. Erlangen. n. 5 $\frac{1}{3}$ f.—Color. n. 8. f

Wagner in Neustadt an der Orla:
Dinter's sämmtliche Schriften von Wilhelm. II. 4.: Unterredungen über die 2 ersten Hauptstücke d. luther. Katechismus. 2. Bd. 8. 1 $\frac{1}{4}$ f
Prediger-Bibel. — Altes Testament, bearbeitet von Dr. Wohlfarth.
4. Bd. 4. Thl. 3. Heft. Lex. 8. n. 10N $\frac{1}{2}$; 8 $\frac{1}{2}$

Otto Wigand in Leipzig:
Wolff, poetischer Hausschatz des deutschen Volkes. Supplementband.
Lex.-8. Velinp. geh. 15N $\frac{1}{2}$

Im Auslande erschienene Werke.

In englischer Sprache.
The Lottery of life. By the countess of Blessington. In-8.
Paris, Baudry. 5 fr.

In französischer Sprache.
L'Amiral de Bretagne, roman inédit; par E. Menard.
2 Vol. in-8. Paris, Coquebert. 15 fr.

Mit dem heutigen Stücke wird No. 6. (Juni) des monatlichen Neigkeitsverzeichnisses ausgegeben.